

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster

Am Bienenstand

Mayen (as) Nach kurzer Abkühlung ist zum Wochenende wieder mit steigenden Temperaturen, teilweise auch mit Niederschlägen, zu rechnen. Die letzten Tage bestand mancherorts Trachtmangel mit Tendenz zur Räuberei bei den Bienen. Trachtmöglichkeiten bieten derzeit Linden, Himbeeren und Brombeeren, auf Äckern Mohn und Kornblumen. Auf Ödländern blühen Thymian, Natternkopf, Reseda und Kleearten. Bei uns hat es das Johanniskraut nicht geschafft pünktlich auf „Johanni“ (24.06.) zu blühen. Aufgrund vorzeitiger Mahd (Silage, Heubergung) fallen landwirtschaftlich genutzte Wiesen als Nahrungsspender aus (Ernteschock). Im Gegensatz dazu blühen bunte, ökologisch wertvolle Stilllegungsflächen, die zahlreichen Tierarten Nahrung und Lebensraum bieten.

Weiterhin Schwarmstimmung

Vielfach besteht noch Schwarmtrieb in den Völkern, daher muss weiterhin sorgfältig geimkert werden (Kippkontrollen, Ableger-, Zwischenablegerbildung). Wo noch Jungvölker aufgebaut werden sollen, sind diese nun stärker zu bilden (5 Brutwaben, Futterwaben, Leerwaben, Mittelwände). Ableger sind stets gut mit Futter zu versorgen. Wer im späteren Verlauf des Sommers Umweiselungen plant, muss sich umgehend um Königinnen kümmern. Langsam geht die Königinnenvermehrung zu Ende. Noch haben die Baurahmen Brut in allen Stadien.

Es kommt aber bereits vor, dass die Drohnen aus dem Brutzentrum an den Rand des Brutnestes verdrängt werden. Dies sind erste Anzeichen nachlassender Duldung in den Völkern. Wo noch an den Baurahmen gearbeitet wird, besteht geringere Schwarmgefahr.

Varrose

Zur Minderung des Varroa-Befalls empfehlen wir weiterhin das Ausschneiden verdeckelter Drohnenwaben. Ferner sollten die Zellen stichprobenartig auf Varroabefall kontrolliert werden. Das vorübergehende Einschleichen gittergeschützter Milbeneinlagen gibt Hinweise auf den Milbendruck. Nach einer Woche sind die Einlagen zu ziehen und zu kontrollieren. Jetzt sind Vorbereitungen zu treffen, um die Völker nach dem Abernten unmittelbar gegen Varroose zu behandeln (Besorgung von Verdunstern und Ameisensäure).

Zucht: Königinnentausch terminiert

Mayen (co) Der Königinnentausch im Rahmen der verdeckelten Leistungsprüfung der Landesverbände *Nassau, Rheinland, Rheinland-Pfalz und Saarland* findet am Mittwoch, dem 19. Juli statt. Die Prüfköniginnen werden per Postversand zu einer zentralen Stelle gesandt, dort vermischt und noch am gleichen Tag auf die verschiedenen Prüfstände verteilt. Die Züchter werden Anfang kommender Woche per Rundschreiben im Detail informiert.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/FAX 06747-9523-680
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)
Dr. Christoph Otten, Mayen (co)
Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
Freitag, den 30. Juni 2006.

Initiative Inselbeschickung geplant

Mayen (co) Aufgrund der nun geltenden strengen Regelungen zum Verbot von Tiertransporten kommt es bei höheren Temperaturen immer wieder zu Problemen beim Versand von Königinnen zu und von den Inselbelegstellen. Aus diesem Grund ist für das kommende Jahr geplant, Transporte überregional gemeinsam zu koordinieren. Alle Züchter aus dem Raum *Rhein-Saar-Luxemburg* werden weitere Informationen erhalten. Imker anderer Landesverbände können sich beteiligen. Weitere Infos folgen.

Kontoverbindungen für Spenden Stichwort Infobrief

LWK NRW; Apis e.V. Voba MS
BLZ 401 600 50
Konto Nr.: 600 905 701
DLR Mayen, KSK Mayen
BLZ 576 500 10; Konto Nr.: 18333

18. Mayener Vortragsreihe Kartenverkauf hat begonnen

Mayen (co) Für die am Samstag, dem 7. Okt. stattfindende 18. Mayener Vortragsreihe hat der Kartenverkauf begonnen. Auf dem Programm stehen u. a. folgende Vorträge:

Marianne Feigenbutz: Wie sag ich's meinen Kunden? Honigvermarktung zwischen Genuss und Gesundheit

Prof. Kaspar Bienefeld/Dr. Maren Brink: Auf der Suche nach dem Toleranzgen.

Guido Eich: Gut gelernt, aber falsch gemacht – häufige Fehler in der Imkerei.

Karten sind nur im Vorverkauf beim Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen erhältlich. Der Eintrittspreis beträgt 17,00 € einschließlich Mittagessen. Bei Zusendung von 17,00 €/Karte als Verrechnungsscheck und eines frankierten Rückumschlags (Briefporto) oder nach Überweisung von 17,50 € auf unser Konto 18 333 KSK Mayen (BLZ 576 500 10) werden die Karten zugesandt. Als Verwendungszweck bitte "Vortragsreihe 2006" und vollständige Postanschrift angeben. Weitere Infos unter www.bienenkunde.rlp.de.

Abgabe von Stockwaagen für die Trachtbeobachtung

Mayen/Münster (co) Für das Gebiet des Imkerverbandes Rheinland und Westfalen-Lippe stehen noch Stockwaagen für die Trachtbeobachtung zur Verfügung.

Interessenten können sich unter 02651-9605-0 (RL) oder 0251-2376-663 (WL) melden.

Honigbewertung Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker 2006

Münster (Illies) Der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker führt auch in diesem Jahr wieder eine zentrale Honigbewertung durch, zu deren Teilnahme alle Mitglieder herzlich eingeladen sind:

Die Teilnahmebedingungen gelten nur für Westfalen-Lippe.

- Es können bis zu 3 Honiglose eigener Ernte abgegeben werden.
- Für jedes Los wird ein Unkostenbeitrag von 3,- € erhoben.
- Die besten Honige erhalten eine kostenlose Rückstandsanalyse und eine Untersuchung auf Inverstase-Aktivität.
- Die Teilnehmer werden gebeten, sich bei ihrem Vereinsvorsitzenden anzumelden.
- Die KIV-Vorsitzenden leiten die gesammelten Anmeldungen bis zum 30. Juli an die Geschäftsstelle des Verbandes weiter.
- Ein Honiglos besteht aus drei Gläsern einer Herkunft.
- Innerhalb eines Loses sind einheitliche Gläser (entweder stilisiertes Baummotiv oder Adlermotiv) mit den entsprechenden einheitlichen Deckeln zu verwenden.
- Die Deckel müssen grundsätzlich mit Deckeleinlagen versehen sein.
- Für die Gläser sind neutrale Gewährverschlüsse zu verwenden, ohne Adressenangabe und ohne Tracht-/Sortenangaben.
- Zusatztiketten sind nicht zugelassen.
- Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist entsprechend der Kennzeichnungsverordnung anzugeben.
- Das Mindestgewicht des eingewogenen Honigglases mit Deckel beträgt 732 g.

- Zugelassen sind kristalline und flüssige Honige. Bei flüssigen Honigen (Akazienhonig, Waldhonig) ist die Angabe der Tracht und des Schleuderdatums in der Loslieferliste erforderlich.

Die Bewertung findet vom 8.-10. Sept. in der LWK NRW Münster (48147 Münster, Nevinghoff 40) statt. Die Honiglose können am 8. Sept. von 14 bis 18 Uhr und am 9. von 9 Uhr bis 12 Uhr abgegeben werden. Die Abholung erfolgt am Freitag den 11. Sept. ab 16 Uhr. Ein Glas wird für einen wohltätigen Zweck einbehalten, das zweite Glas und das geöffnete Probenglas gehen an die Imker zurück. Die Prämierung der besten Honige erfolgt auf dem Honigtag in Hamm am 8. Okt. 2006.

Honigtag

Westfalen-Lippe 2006

Am 08. Oktober 2006 findet der westfälisch lippische Honigtag mit großem Honigmarkt in der Ravensberger Spinnerei in Bielefeld statt.

Auf dem Honigtag werden die besten Honige der Bewertung 2006 prämiert und es gibt ein interessantes Vortragsprogramm mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis. Auf dem Honigmarkt informieren zahlreiche Aussteller rund um die Imkerei. Honig und viele andere Leckereien können verkostet werden.

Bei Anmeldung in der Geschäftsstelle des westfälisch lippischen Landesverbandes kann ein attraktives Begleitprogramm gebucht werden. Der Eintrittspreis für die Vortragsveranstaltung beträgt inklusive Mittagessen und Kaffee 10 €. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Beachten Sie auch den Hinweis unter www.apis-ev.de.

Waagstockveränderungen (g/Woche in der Woche bis

PLZ	Ort	KW 24	KW 25	PLZ	Ort	KW 24	KW 25
	Woche bis ...	15.06.	22.06.		Woche bis ...	15.06.	22.06.
33449	Langenberg		1.000	55743	Hintertiefenbach	8.000	7.800
33689	Bielefeld	3.900	-700	55743	Idar-Oberstein	16.100	7.800
34431	Marsberg Meerhof	28.200	3.600	56077	Koblenz	2.000	700
40721	Hilden	7.200	8.100	56077	Koblenz-Arzheim	8.800	3.900
40883	Ratingen	6.500	8.300	56077	Koblenz-Immendorf	8.900	2.700
41239	Mönchengladbach	7.700	12.400	56154	Boppard	7.400	6.600
41541	Dormagen	6.700	5.900	56170	Bendorf		2.800
41748	Viersen	3.000	5.400	56332	Lehmen	14.150	3.200
41844	Arsbeck	7.000	-1.500	56357	Geisig	11.400	-500
42555	Velbert	7.900	7.800	56472	Nisterau	11.200	8.600
45259	Essen-Heisingen	4.000	2.000	56589	Niederbreitbach	6.700	2.500
45478	Mülheim	3.000	4.000	56656	Brohl-Lützing	10.500	1.500
46487	Wesel	13.700	10.300	56861	Reil		3.800
47269	Duisburg	4.500	16.000	57586	Weitefeld	7.000	1.600
47495	Rheinberg	800	1.100	57612	Giesenhausen		2.100
48147	Münster	3.100	2.000	57647	Nistertal	7.200	2.700
52066	Aachen	13.700	3.300	59394	Nordkirchen	5.300	1.700
52134	Herzogenrath	5.900	9.000	59609	Anröchte	15.400	4.400
52134	Herzogenrath	8.300	4.800	66333	Völklingen/ Ludweiler	11.200	1.200
52428	Jülich	10.100	6.800	66453	Gersheim	23.000	-300
53474	Ahrweiler	3.400	3.000	66482	Zweibrücken		1.200
53783	Eitorf	5.300	2.900	66679	Losheim am See	30.000	4.500
53804	Much	3.700	5.500	66687	Wadern	8.300	14.600
54293	Trier-Biewer	14.500	-2.000	66780	Eimersdorf	1.200	2.600
54318	Mertesdorf		11.500	66822	Gresaubach		3.000
54340	Klüsserath	11.000	5.300	66919	Weselberg	13.600	2.100
54451	Irsch/Saar	14.000	7.000	66994	Dahn	17.200	3.600
54528	Salmtal-Dörbach	18.400	1.400	67105	Schifferstadt	3.800	4.100
54597	Roth	2.500	7.500	67435	Neustadt/Weinstraße	9.400	2.900
54666	Irrel	8.000	-4.000	67806	Katzenbach	5.600	1.500
55546	Fürfeld	22.700	11.700				
55606	Meckenbach	2.500	2.700				
					Mittelwert (gerundet):	9.100	4.300